

Appell von Dakar Für das alternative Weltwasserforum FAME in Marseille im März 2012

Die Anerkennung des Zugangs zu Wasser für alle als ein fundamentales Menschenrecht durch die Vereinten Nationen im Juli 2010 war die historische Bestätigung für die durch soziale Bewegungen, Bürger/innen, Indigene und Volksvertreter/innen in der ganzen Welt seit Jahren geführten Kämpfe.

Im November 2010 wurde der „Appell von Marseille“ verkündet, er war ein erster Schritt des Projektes „Alternatives Weltwasser Forum“ (FAME), das von Bürger/innen und sozialen Bewegungen getragen wird.

Heute wurde dieser Appell unterstützt durch Organisationen aus allen Kontinenten, die in Dakar auf dem Weltsozial Forum anwesend sind:

- Das neue historische Zeitalter der Anerkennung des Wassers als Allgemeingut und Quelle des Lebens hat begonnen. Das Recht auf Trinkwasser und Abwasserreinigung muss nun bindend und effektiv werden.
- Der selbsternannte Weltwasserrat und sein Forum haben keine Legitimität, weder politisch, denn sie vertreten nicht die Völker der Welt, noch technisch, denn ihre Bilanz ist eine Niederlage angesichts der erklärten Ziele. Für sie ist Wasser eine Ware, mit der sie Profite erzielen.
- Wir – Organisationen, soziale Bewegungen und Gemeindeverwaltungen, die mit Alternativen Erfahrungen haben – sind legitimiert, Wege vorzuschlagen, wie für Länder und Regionen das Recht auf Trinkwasser und Abwasserreinigung für alle umgesetzt werden kann.
- Das Alternative Weltwasserforum wird eine Bühne sein für den Ausdruck und das Zusammenkommen der verschiedenen Kämpfe, Erfahrungen und Umsetzungen eines effektiven Rechts auf Trinkwasser und Abwasserreinigung, aus einer öffentlichen und transparenten, partizipativen und demokratischen, sozialen und ökologischen Perspektive. Von hier aus müssen Aktionsstränge für die Zukunft entstehen, auf jeder Bearbeitungs- und Umsetzungsstufe in der Wasser- und Abwasserpolitik.
- Das FAME wird die Festigung und die Erweiterung der Netzwerke von Gebieten und von gewählten Volksvertreter/innen vorantreiben, um deren Forderungen auf der politischen Agenda auf allen Ebenen zu verankern.

Wir rufen die Organisationen, Frauenverbände, NGOs, Gewerkschaften, Volksvertreter/innen, Gemeindeverwaltungen und Bürger/innen der Welt auf, am FAME teilzunehmen, damit die Stimme der Bevölkerung in Marseille laut wird.

Dieser Appell wurde von den anwesenden Organisationen auf dem Weltsozialforum in Dakar am 10. Februar 2011 unterschrieben.

www.fame2012.org